

# **Erich Mansen im Shapirosaal**

Bilder der Kißlegger Jahre 1976-86

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 29. März, um 11 Uhr eröffnet.

**Ausstellungsort:  
Galerie Schrade • Schloß Mochental**

89584 Ehingen-Mochental  
Tel. 07375 - 418, Fax 07375 - 467    Mobil 0170 - 77 209 10  
[www.galerie-schrade.de](http://www.galerie-schrade.de)  
[schrade@galerie-schrade.de](mailto:schrade@galerie-schrade.de)

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 Uhr - 17 Uhr, Sonntag 11 - 17 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Galerie Schrade,

dem herrausragenden Oeuvre von Erich Mansen wird im Shapirosaal in Mochental eine beinahe museale Präsentationsfläche geboten.

1929 in Flensburg geboren, studierte Mansen von 1950-54 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Otto Laible und Walter Becker und an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris.

1962 zog er von Flensburg nach Reutlingen, begegnete HAP Grieshaber und begann sein zeichnerisches Werk.

1971-95 war Erich Mansen Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

1976-86 hatte er ein Atelier in unmittelbarer Nachbarschaft der Galerie Schrade im Alten Schloß Kißlegg. In dieser Zeit beschäftigte er sich, angeregt durch die Begegnung mit dem amerikanischen Maler Shmuel Shapiro, intensiv mit Malerei. Eine Auswahl dieser Werke zeigen wir ab dem 29. März 2015 im Shapirosaal.

Über einen Besuch der Ausstellung und eine Ausstellungsbesprechung würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade



## Biografie

- 1929 geboren am 30. Dezember in Flensburg
- 1950-54 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren Otto Laible und Walter Becker sowie an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris bei Professor Brianchon
- 1954-71 Kunsterzieher an Gymnasien in Schleswig, Flensburg und Reutlingen sowie am Studienseminar Tübingen  
Umzug nach Reutlingen. Beginn des zeichnerischen Werks, Begegnung mit HAP Grieshaber
- 1963 Deutscher Kunstpreis für Graphik, Baden-Baden
- 1965 Kunstpreis Junger Westen, Recklinghausen
- 1971-95 Professor für Zeichnen und Malen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1976-86 Atelier in Kißlegg/Allgäu. Beginn des malerischen Werks
- 1987 Einrichtung des Ateliers in Reutlingen
- 1993 Umzug nach Lichtenstein
- 2012 gestorben in Lichtenstein



Krieg, 1980, Öl auf Leinwand,  
200 x 130 cm



o. T. , Öl auf Leinwand, 100 x 75  
cm



Schloß, Öl auf Leinwand, 145 x 118 cm



o. T., Öl auf Leinwand, 145 x 120 cm